



Comenius-Schule Mönchengladbach

**Der schulinterne Lehrplan zum Kernlehrplan
für die Hauptschule**

DEUTSCH

Stand 03/2020

**Schulbuch:
Doppelklick – Das Sprach- und Lesebuch
(Cornelsen)**

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen und außerschulische Lernorte

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Einleitung Unterrichtsvorhaben

2.2 Unterrichtsvorhaben

2.2.1 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 5

2.2.2 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 6

2.2.3 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 7

2.2.4 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 8

2.2.5 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 9

2.2.6 Übersichtsraster Jahrgangsstufe 10

2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

2.3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

2.3.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8

2.3.5 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

2.3.6 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10

3. Qualitätssicherung und Evaluation

1 Rahmenbedingungen und außerschulische Lernorte

Wir sind eine Hauptschule im Ganztagsbetrieb, die durchgängig zweizügig ist. Sie befindet sich in den Mönchengladbacher Stadtteilen Bonnenbroich und Geneicken und hat einen hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von circa 79 Prozent pro Jahrgangsstufe. In jeder Klasse befinden sich etwa 25 Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich hat die Comenius-Schule drei Multinationale Klassen.

Die verschiedenen biografischen und Sozialisationshintergründe und -erfahrungen gilt es für den Unterricht zu nutzen, indem in besonderem Maße die Lebensumstände der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Ihre Wünsche, Vorstellungen und Fragen werden, soweit möglich, einbezogen. Ihren Lebenswelten wird im Unterricht Raum gegeben. Erfahrungen mit unserem politischen und kulturellen System und ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Lernbereiche sind nur bedingt vorhanden. Dabei wird auch deutlich, dass sich Beteiligung und Entwicklung oft nur in kleinen Schritten umsetzen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler haben mehrheitlich große Probleme mit der deutschen Sprache, was einen sprachsensiblen Unterricht voraussetzt. Daneben haben einige bereits mindestens ein Grundschuljahr wiederholt. Zusätzlich kommen spätestens ab der Jahrgangsstufe 7 Schülerinnen und Schüler der anderen weiterführenden Schulen in die bestehenden Klassenverbände, sodass die Klassen noch einmal stark anwachsen und die bestehenden Klassengemeinschaften durchmischt werden. Dies stellt hohe Anforderungen an die bestehenden und entstehenden Klassengemeinschaften und unsere pädagogische Arbeit. So sollte der häufig geringen Motivation z.B. durch Wechsel der Unterrichtsformen, individualisierte Materialien und außerschulische Lernorte entgegengewirkt werden. Es hat sich gezeigt, dass gerade durch so ermöglichte Lernerfolge die Schülerinnen und Schüler Selbstvertrauen und Zuversicht für weitere schulische Erfolgserlebnisse bekommen können.

Die Schule öffnet sich nach außen durch Unterrichtsgänge in allen Klassen. Sie unterhält Kontakte mit vielen Partnerbetrieben der Stadt und entwickelt Lösungsansätze zu verschiedenen Problemen in simulativen (Rollenspielen) oder realen Zusammenhängen. Formen des kooperativen Lernens werden zudem sukzessive in den Unterricht integriert.

Das Übersichtsraster „Unterrichtsvorhaben“ macht deutlich, dass die individuelle Lebensplanung und Berufsorientierung der Lernenden in vielen Unterrichtsvorhaben angesprochen wird. Die Zusammenarbeit mit o. g. externen Partnern eröffnet ihnen frühzeitig Einblicke in die Berufswelt z. B. durch Exkursionen, Betriebserkundungen, den Wahlpflichtbereich und Praktika. Die Entwicklung eines räumlichen Orientierungsvermögens, einer Kommunikationsfähigkeit und Selbstorganisation trägt ebenso zur Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung bei.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Einleitung Unterrichtsvorhaben

Der schulinterne Lehrplan deckt sämtliche im KLP angeführten Kompetenzen ab. Die nachfolgende Übersicht (Kap. 2.2) stellt für alle Lehrerinnen und Lehrer – gemäß Fachkonferenzbeschlüssen – die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dar. Das Übersichtsraster beinhaltet die Unterrichtsvorhaben (Thema und Kurzbeschreibung, Inhaltsfeld, inhaltliche Schwerpunkte und Zeitbedarf) der einzelnen Jahrgangsstufen. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Die Angaben zum zeitlichen Umfang der Unterrichtsvorhaben wurden eher großzügig gewählt, so dass genügend Raum für die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die jeweilige Lerngruppe besteht. Es liegt im Ermessen der einzelnen Lehrkraft die Reihenfolge der einzelnen Unterrichtsvorhaben den konkreten Gegebenheiten der entsprechenden Lerngruppe und/ oder aktuellen Anlässen anzupassen.

Die Verteilung allgemeinen Methoden- und Handlungskompetenzen der einzelnen Unterrichtsvorhaben ist in die Unterrichtsvorhaben eingegliedert. Dies soll sicherstellen, dass sämtliche dieser Kompetenzen *mehrfach* abgedeckt werden, da die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ansonsten nicht erworben werden können. Weiterhin ist diese Zuordnung nötig, da im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verknüpfung im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans vorgenommen werden muss.

In Kapitel 2.4 werden exemplarisch einzelne der in Kap. 2.3 aufgeführten Unterrichtsvorhaben noch einmal konkretisiert. Hierbei werden alle Kompetenzen den einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und konkrete Hinweise zum weiteren Vorgehen (methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen) gegeben. Bei den fächerübergreifenden Kooperationen sind die schulinternen Lehrpläne der jeweiligen Fächer bezüglich der Zuordnung zu berücksichtigen. Im Laufe der weiteren Arbeit an diesem schulinternen Lehrplan werden sämtliche Unterrichtsvorhaben in dieser Weise konkretisiert.

2.2 Übersichtsraster zu den Unterrichtsvorhaben im Fach: Deutsch

| Jahrgangstufe: 5 | | | | |
|--|---|--|--|---|
| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio |
| <p>Thema: Meine Klasse und ich</p> <p>(Dauer ca. 12 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsformen • Gesprächsregeln • Kommunikationstechniken | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Gesprächsregeln definieren und deren Einhaltung prüfen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten. | <p>Einführung in die Methode „Steckbrief“</p> <p>Sich der Klasse mithilfe eines Steckbriefes vorstellen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch das Erstellen eines fragengeleiteten „Ich-Buches“ zum Aufgabentyp 4b</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5</p> |
| <p>Thema: Einfach märchenhaft – Märchenlektüre</p> <p>(Dauer ca. 25 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte, epische Kleinform: Märchen • Spezifika gesprochener Sprache • Spezifika geschriebener Sprache • Kommunikation von | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen und deren Inhalt, Wirkungsweise und strukturelle Merkmale in Grundzügen unterscheiden. <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> | <p>Erzählen zu / nach Bildern, zu Gegenständen</p> <p>Szenische Darstellungen</p> <p>Märchen nacherzählen</p> <p>Märchenmerkmale benennen</p> <p>Märchen aus verschiedenen Ländern</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5</p> |

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| | <p>geschriebenen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken • Audiovisuelle Medien • Vergleich: virtuelle Welt in Medien | <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>miteinander vergleichen</p> <p>Einfache literarische Formen (Märchen, Fabeln und weitere Formen) in Bezug auf Inhalt, Wirkung, Merkmale in Ansätzen unterscheiden</p> <p>Eine Fortsetzung zu einem Märchen verfassen</p> <p>Eine Märchen-Mindmap erstellen</p> <p>Wörtliche Rede im Hinblick auf erzählerische Mittel und Rechtschreibung erarbeiten</p> <p>Einsatz audiovisueller Medien zu Förderung der Medienkompetenz</p> | |
| <p>Thema: Die Welt der Bücher und Medien – Ein Besuch in der Stadtbücherei</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation von geschriebenen Texten • Präsentationstechniken • mündliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention • audiovisuelle Medien • Textverarbeitungsprogramme • Stadtbücherei | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i> Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Abhängigkeit der Kommunikation von Situation und Adressaten aufzeigen. • unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zuordnen. • zwischen Gesprächsformen unterschieden. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln | <p>Eine Mindmap erstellen Adressatengerechtes Präsentieren mithilfe eines Plakates / Tafelbildes</p> <p>Einen Vortrag vorbereiten / referieren</p> <p>Mediengestütztes Präsentieren</p> <p>Kriterien geleitetes Rückmelden eines Vortrages</p> <p>Lernort Stadtbücherei</p> <p>Außerschulische Partner: Mitarbeiter*Innen der</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5</p> |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| | <p>kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie findet man Bücher mit dem Computer? • Buchtitel und Buchcover • einen Textausschnitt lesen • ein Buch vorstellen und empfehlen | <p>gestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet adressatengerecht – hinsichtlich des Informationsstandes des Adressaten – Beiträge verständlich präsentieren. • eigene Interessen in einfachen Interaktionen sprachlich angemessen verbalisieren. • Mimik und Gestik in einfachen kommunikativen Kontexten funktional einsetzen. • zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten virtueller Welten (z.B. Fernsehserien, PC-Spiele) einordnen und Bezüge zu Elementen der Wirklichkeit herstellen. • in Ansätzen Strategien in medialen Produktionen identifizieren und beurteilen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) darstellen. • angeleitet medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat, Tafelbild). • zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen. | <p>Stadtbücherei</p> <p>Arbeitsmittel: Arbeitsblätter, Jugendbücher, Computer</p> | |
|--|---|---|---|--|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| <p>Thema: Wir lesen ein Jugendbuch! - Kinder- und Jugendliteratur kennen lernen und lesen</p> <p>(Dauer ca. 25 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarischer Text: Jugendbuch | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ein Jugendbuch untersuchen. in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für Lebensplanung und Lebensbewältigung sind, und mit eigenen Perspektiven in Beziehung setzen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Brief, Postkarte, Chatbeitrag, innerer Monolog, Erzähltext). grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Kriterien geleitetes untersuchen eines Jugendbuches</p> <p>Literarische Figuren charakterisieren</p> <p>Eine Inhaltzusammenfassung von Kapiteln</p> <p>Ein Lesetagebuch strukturiert anlegen und den eigenen Arbeitsprozess reflektieren</p> <p>Innerer Monolog</p> <p>Tagebucheintrag</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Lesetagebuch (Aufgabentyp 4a oder 6)</p> <p>Lektüre</p> |
| <p>Thema: Texte lesen und verstehen – Strategien zur Texterschließung</p> <p>(Dauer ca. 15 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion Sprachfunktionen sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) erläutern. grammatische Formen (Wortarten, Satzglieder, Satzarten) in ihrer Funktion identifizieren (z.B. mithilfe von Satzbauplänen). | <p>Anwendung des Textknackers zur Förderung des Einsatzes von Lesestrategien</p> <p>Erstellen eines Lesepasses zur Förderung der Lesekompetenz</p> <p>Schreibgespräche zu Texten führen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5</p> |

| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| | situativen Handlungskontexten | <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren. • die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen. • die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten. | <p>Wiederholung der Tempora</p> <p>Das Anlegen eines Lesetagebuches Einen Perspektivwechsel vornehmen, aus der Sicht einer literarischen Figur schreiben</p> | |
| <p>Thema: „An der Schule arbeiten“ - Personen interviewen und einen Berufe-Steckbrief schreiben</p> <p>(Dauer ca. 10 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche und schriftliche Texte | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren (z.B. im situationsbezogenen Alltagsgespräch, beim Vortrag) <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbriefen, Interview) | <p>Über Berufe informieren (Internetrecherche)</p> <p>Standardisierte Textformen (Steckbriefe) verfassen</p> <p>Vorwissen zu Lesestrategien für Sachtexte aktivieren</p> <p>Ein Interview führen</p> <p>Einen Steckbrief vor der Klasse präsentieren</p> <p>Informationen kategorisieren (Mindmap/Cluster)</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachlich beschreiben • standardisierte Textformen: Steckbriefe schreiben <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5</p> |

| Jahrgangstufe: 6 | | | | |
|---|--|--|---|--|
| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio. |
| <p>Thema: Medien – Blicke in die Welt – Sich im Internet informieren</p> <p>Dauer: ca. 10 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Suchmaschinen Textverarbeitungsprogramme | <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Abhängigkeit der Kommunikation von Situationen und Adressaten aufzeigen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> angeleitet adressatengerecht - hinsichtlich des Informationsstandes des Adressaten – Beiträge verständlich präsentieren. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Anliegen einer Website einordnen und bewerten. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> angeleitet grundlegende | <p>Aufgabengeleitete Internetrecherche</p> <p>Nutzung von Suchmaschinen zur Informationsbeschaffung</p> <p>Internetbeiträge adressatengerecht und verständlich präsentieren</p> <p>Internetseiten sichten und kriteriengeleitet bewerten/prüfen</p> <p>Einüben von Recherchestrategien</p> <p>Internetquellen hinsichtlich ihrer Glaubwürdigkeit untersuchen</p> <p>Kennenlernen eines Textverarbeitungsprogramms (z.B. Word)</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 6</p> |

| | | | | |
|---|---|---|--|--|
| | | Recherchestrategien (z.B. Datenquelle überprüfen, Darstellungsziel ermitteln, Glaubwürdigkeit einschätzen) bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Ergebnisse beurteilen. | | |
| <p>Thema: „Gedichte über den Wind“ – Herbstgedichte untersuchen</p> <p>Dauer: ca. 12 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik | <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte unter Berücksichtigung inhaltlicher sowie einfacher formaler und sprachlicher Aspekte untersuchen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Lyrische Grundbegriffe kennenlernen</p> <p>Wirkung und Intention eines Gedichtes einschätzen</p> <p>Gedichte gestalten und vortragen</p> <p>Gedichte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren und medial präsentieren (z.B. Gedichtbuch)</p> <p>Über den Zusammenhang zwischen Form und Funktion reflektieren</p> <p>Zu Bildern und Musik Gedichte verfassen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 6</p> |
| <p>Thema: „Berichten Schritt für Schritt“ – Über einen Vorfall berichten</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktionen • grammatikalische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion | <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen (Wortarten, Satzglieder, Satzarten) in ihrer Funktion identifizieren (z.B. mithilfe von Satzbauplänen). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Formulierungen des Argumentierens/Appellierens, Erzählens und Informierens unterscheiden und in | <p>Über eigene Erlebnisse berichten</p> <p>Grammatische Formen unterscheiden</p> <p>Einüben von Formulierungen (Argumentation / Appellation)</p> <p>Einen Vorfall beschreiben</p> <p>Konjunktionen einführen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2 oder 5</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 6</p> |

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| | | <p>einfach strukturierten Situationen einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen. | <p>Sachorientierte Sprache einüben</p> <p>Wiederholung des Präteritums</p> <p>Anschaulich und verständlich über Sachverhalte informieren</p> | |
| <p>Thema: „Wir wenden den Textknacker an!“ – Sachtexte lesen und verstehen</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte (kontinuierliche/diskontinuierliche) W-Fragen formulieren Informationen beschaffen | <p>Inhaltsbereich: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen (mindestens: Leseziel klären, evtl. auftretende Schwierigkeit bemerken und entsprechend reagieren, Leseprozess hinsichtlich des Leseziels als abgeschlossen oder noch nicht abgeschlossen beurteilen). einfache kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unterscheiden und deren Inhalte und strukturelle Merkmale erläutern sowie sie für die Klärung von Sachverhalten auswerten. in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für Lebensplanung und Lebensbewältigung sind, und mit eigenen Perspektiven in Beziehung setzen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Planungsübersichten zu einfachen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen. über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbrief, Interview, | <p>Einüben von Lesestrategien und Strategien zum Erfassen von diskontinuierlichen Texten</p> <p>Anwendung des Textknackers</p> <p>Inhalte und Merkmale von (dis-)kontinuierlichen Texten unterscheiden und auswerten</p> <p>Lesestrategien hinsichtlich ihrer Leseabsicht anwenden</p> <p>Clustern, Wörter thematisch ordnen, Oberbegriffe / Schlüsselwörter finden, eine Mindmap zum Thema erstellen</p> <p>Einen Stickwortzettel erstellen, unbekannte Wörter markieren</p> <p>Aus dem Zusammenhang Wortbedeutungen erschließen, mit dem Wörterbuch überprüfen</p> <p>Erstellen eines Plakates/einer Tabelle</p> <p>Gespräche reflektieren und beurteilen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 6</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <p>biographische Texte, Berichte über Hobbys / Freizeitgestaltung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. <p>Inhaltsbereich: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Gesprächsformen (z.B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch) unterscheiden. • Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen (z.B. Alltagssituationen, Freizeitplanung). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen. • über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbrief, Interview, biographische Texte, Berichte über Hobbys / Freizeitgestaltung). • grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Aus Sachtexten Informationen entnehmen und zusammenfassen</p> | |
|--|--|--|--|--|

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| <p>Wir stellen ein Buch vor – Auseinandersetzung mit jugendliterarischen Texten</p> <p>Dauer: ca. 25 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> literarischer Text: Jugendbuch | <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen. ein Jugendbuch in Grundzügen untersuchen. aus Texten Aspekte identifizieren, die relevant für Lebensplanung und Lebensbewältigung sind, und mit eigenen Perspektiven in Beziehung setzen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. grundlegende Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</p> <p>Einen Steckbrief erstellen</p> <p>Literarische Figuren charakterisieren</p> <p>Inhaltszusammenfassung erstellen</p> <p>Ein Lesetagebuch anlegen</p> <p>Wiederholung der Wortarten und Satzglieder</p> <p>Einen Schreibplan für die Analyse eines Erzähltextes unter Angabe von Formulierungshilfen erstellen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Lesetagebuch (Aufgabentyp 4a oder 6)</p> |
| <p>Thema: „Das ist ja fabelhaft!“ – Eine Fabel überarbeiten</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte, Fabeln | <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Fabeln und weitere einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalt, Wirkungsweise und strukturelle Merkmale in Grundzügen erläutern. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Die Wirkungsweise und Merkmale einer Fabel untersuchen</p> <p>Die Fabel zu weiteren literarischen Formen abgrenzen</p> <p>Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren</p> <p>Eine Fabel zu Bildern anfertigen</p> <p>Tieren mithilfe von Bildern Eigenschaften zuordnen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4 – aus einem Fabeltext Informationen entnehmen (Eigenschaften der Figuren, Moral der Geschichte formulieren) oder Klassenarbeit zum Typ 6 – Texte nach Textmustern umschreiben oder fortsetzen.</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | <p>Aktivierung der Methode Schreibplan</p> <p>Eine Fabel mithilfe einer Checkliste überprüfen</p> <p>Wiederholung der wörtlichen Rede</p> <p>Sich eine Wette / List zu einer Fabel überlegen</p> | <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 6</p> |
|--|--|--|--|--|

| Jahrgangstufe: 7 | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio |
| <p>Thema: „Wir finden den richtigen Weg zum Beruf! – Berufe erkunden und vorstellen“</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation von geschriebenen Texten • Moderations- und Präsentationstechniken • mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention. | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten. • im Gespräch, beim Vortrag oder bei vorgelesenen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen auf einem mittleren Abstraktionsniveau identifizieren. • die Einhaltung von Gesprächsregeln im Kontext der jeweiligen Gesprächsform prüfen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbständig adressatengerecht Beiträge präsentieren. • Interview-Fragen zielgerichtet und gesellschaftlichen Umgangsformen entsprechend formulieren – insbesondere im Kontext der Berufsorientierung. | <p>Sich über Berufe (in der eigenen Umgebung) informieren und sie mithilfe von Plakaten vorstellen</p> <p>Gesprächsregeln üben und reflektieren</p> <p>Situations- und adressatenspezifische Kommunikation untersuchen</p> <p>Präsentationstechniken einüben und selbstständig adressatenspezifisch präsentieren</p> <p>Ein Interview hinsichtlich der Berufsorientierung führen</p> <p>Mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden</p> <p>Fragen mithilfe eines Sachtextes zu verschiedenen Berufen beantworten</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 7</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <p>Thema: „Geschichten in Gedichten“– Balladen</p> <p>(Dauer ca. 15 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte, epische Kleinform(en): Ballade | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> spezifische Merkmale literarischer Texte – dramatische in Auszügen, epische und lyrische – unterscheiden und deren jeweilige Wirkungsweise ermitteln. Balladen unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbständig Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Balladen formal und sprachlich untersuchen</p> <p>Sie mithilfe vorgegebener Textteile produzieren und medial präsentieren</p> <p>Vorwissen zu Fachbegriffen aktivieren</p> <p>Balladen mithilfe verschiedener Textteile</p> <p>Über den Zusammenhang von Form und Funktion reflektieren</p> <p>Zu Bildern schreiben</p> <p>Vortragstechniken (visuelle und akustische Unterstützung) erproben</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4 oder Typ 2</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 7</p> |
| <p>Thema: Anleitungen und Beschreibungen verfassen unter Verwendung des Aktivs/Passivs</p> <p>(Dauer ca. 15 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion Spezifika geschriebener Sprache | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grammatische Formen identifizieren sowie ihre variable und funktionsgerechte Verwendung als Textgestaltungsmittel bestimmen (z.B. Gebrauch von Aktiv/Passiv, Nominal-/Verbalstil). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die grammatische Richtigkeit von Texten weitgehend selbständig überprüfen. die sprachliche Darstellung eigener und fremder Texte mithilfe von Kriterien der | <p>Einen Vorgang, eine Person und Rezepte beschreiben</p> <p>Aktivierung des Vorwissens zum Aktiv und Passiv</p> <p>Gebrauchsanweisungen verfassen (z.B. Kochrezept)</p> <p>Ein Rezept mithilfe von Bildern schreiben</p> <p>Eine Beschreibung (z.B. Person, Vorgang, Rezept) überarbeiten und korrigieren</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 7</p> |

| | | | | |
|---|---|---|--|--|
| | | Textüberarbeitung weitgehend selbständig prüfen und beurteilen. | | |
| <p>Thema: Ich und das Internet – Meinungen äußern und begründen</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: Argumentation • Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation • audiovisuelle Medien | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Leserbrief, Zeitungstext, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf). • weitgehend selbstständig argumentative Texte erstellen. • Schreibprodukte im Hinblick auf formal-sprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten. <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einhaltung von Gesprächsregeln im Kontext der jeweiligen Gesprächsformen prüfen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten. • angeleitet Gesprächsrunden | <p>Eine Mindmap erstellen</p> <p>Ein Gruppenpuzzle durchführen</p> <p>Pro und Contradiskussion im Fishbowl führen</p> <p>Einen Schreibplan für einen argumentierenden Brief überarbeiten</p> <p>Einen Leserbrief verfassen</p> <p>Im Internet recherchieren Übungen zum Argumentieren und bewussten Zuhören</p> <p>Gespräche moderieren und Gesprächsregeln einhalten</p> <p>Formulierungshilfen einüben</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 7</p> |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| | | <p>moderieren.</p> <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten | | |
| <p>Thema: Wer bin ich eigentlich? – Perspektivenwechsel durch jugendliterarische Texte</p> <p>(Dauer ca. 25 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarischer Text: Jugendbuch | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarischer Text: Jugendbuch <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbständig Lesestrategien einsetzen. spezifische Merkmale literarischer Texte (dramatische, epische und lyrische) unterscheiden. in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für die eigene Lebensplanung und Lebensbewältigung sind. in Texten Aspekte identifizieren, die die Vorteile einer diskriminierungsfreien Gesellschaft herausstellen (z.B. in Bezug auf ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität). <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> | <p>Wiederholung der Lesestrategien</p> <p>Ein Lesetagebuch zu einem Jugendbuch erstellen</p> <p>Erarbeitung der Merkmale von literarischen Texten</p> <p>Texte nach Mustern erstellen und überarbeiten</p> <p>Ein szenisches Spiel durchführen</p> <p>Die Vorteile einer diskriminierungsfreien Gesellschaft reflektieren</p> <p>Gespräche reflektieren und auswerten</p> <p>Eine Inhaltsangabe oder/und Charakterisierungen verfassen</p> <p>Einen inneren Monolog verfassen (Perspektivwechsel)</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Lesetagebuch (Aufgabentyp 4a)</p> <p>Lektüre</p> |

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
| | | <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Leserbrief, Zeitungstext, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf). <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten (z.B. Alltagsgespräche, formelle Gespräche, Verkaufssituationen). • Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen und mit Störungen konstruktiv umgehen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge angemessen formulieren sowie Kompromisse erarbeiten. | | |
| <p>Thema: „Isso Bruda!“ – Jugendsprache untersuchen</p> <p>Dauer ca. 10 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktionen • Sprachvarianten und Sprachwandel • Spezifika gesprochener Sprache: Artikulation, Betonung, Mimik und Gestik | <p>Kompetenzbereich Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären. • Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen. • Unterscheidungsmerkmale von gruppenspezifischen und regionalen Sprachvarianten (z.B. Niederdeutsch) benennen. <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> | <p>Jugendsprachspezifische Begrifflichkeiten kennenlernen</p> <p>Ein Cluster erstellen</p> <p>Standard- und Jugendsprache hinsichtlich ihrer Funktion und Wirkungsweise untersuchen und unterscheiden</p> <p>Sprachfunktionen und -varianten erarbeiten und hinsichtlich des Adressaten untersuchen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Deutschbuch Differenzieren und Fördern 9/10 (Cornelsen Verlag)</p> |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten. | <p>Spezifika gesprochener Sprache (Artikulation, Betonung, Mimik, Gestik) erkennen und reflektieren</p> <p>Märchen in Jugendsprache umwandeln</p> <p>Texte hinsichtlich der Sprache überprüfen und überarbeiten</p> | |
|--|--|--|---|--|

| Jahrgangstufe: 8 | | | | |
|--|--|---|---|--|
| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio. |
| <p>Thema: Informationen über die Berufswelt sammeln</p> <p>Dauer: ca. 15 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • standardisierte Textformen (u.a. Briefe, Formulare) | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • standardisierte alltagsbezogene Texte in ihrer Funktion erkennen (z.B. formale Briefe und Formulare). • weitgehend selbstständig zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Brief, Postkarte, Chatbeitrag, innerer Monolog, Erzähltext). • grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellungen von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. • über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbrief, Interview, | <p>Sich über Berufe informieren (Berufe aktuell) und sie mithilfe von Plakaten vorstellen</p> <p>Gesprächsregeln üben und reflektieren</p> <p>Situations- und adressatenspezifische Kommunikation untersuchen</p> <p>Präsentationstechniken einüben und selbstständig adressatenspezifisch präsentieren</p> <p>Ein Interview hinsichtlich der Berufsorientierung führen</p> <p>Den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch unterscheiden</p> <p>Fragen mithilfe eines Sachtextes zu verschiedenen Berufen beantworten</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|---|--|---|--|--|
| | | <p>biographische Texte, Berichte über Hobbys / Freizeitgestaltung).</p> <p>Inhaltsfeld: Kommunikation Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten (z.B. Alltagsgespräche, formelle Gespräche, Verkaufssituationen). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Interessen in Kommunikationssituationen sprachlich angemessen einbringen. | <p>Berufsorientierung mithilfe des „Berufswahlpass NRW“ / Teilnahme an der KAOA-Potentialanalyse</p> | |
| <p>Thema: Aktuelles vom Tage – Sich in Zeitungen orientieren</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (kontinuierlich/diskontinuierlich, informierend, argumentierend, appellativ, in Form von Bericht, Beschreibung, Argumentation) • medienspezifische Formen im Vergleich (Print- und Online-Zeitung) | <p>Inhaltsfeld Texte:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen. • den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> | <p>Textsortenmerkmale kennenlernen (Nachricht, Kommentar, Glosse)</p> <p>Informationen ordnen und gewichten</p> <p>Den Konjunktiv anwenden</p> <p>Print- und Onlinezeitungen vergleichen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2 zu Sachtexten.</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|---|---|---|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) darstellen. | | |
| <p>Thema: Augenblicke in kurzen Geschichten – Erzählformen unterscheiden</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte, epische Kleinformen Spezifika geschriebener Sprache | <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) darstellen und prüfen. einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten – erklären. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten. <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen (mindestens: Leseziel klären, Verfahren der Texterschließung wählen, evtl. | <p>Kurzgeschichten lesen und die typischen Merkmale erarbeiten</p> <p>Das Leseverständnis überprüfen</p> <p>Szenisches Spielen einer Kurzgeschichte</p> <p>Figuren charakterisieren</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen von Kurzgeschichten kennenlernen</p> <p>Lesestrategien ausbauen und sie gezielt anwenden</p> <p>Das Texterschließungsverfahren „Textknacker“ anwenden</p> <p>Fragen zu einem literarischen Text beantworten</p> <p>Eine Geschichte zu Ende schreiben / ein alternatives</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Portfolio/ eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 6</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| | | <p>auf tretende Schwierigkeit bemerken und entsprechend reagieren, Leseprozess hinsichtlich des Leseziels als abgeschlossen oder noch nicht abgeschlossen beurteilen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich). • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen. | <p>Ende finden</p> <p>Erzählformen unterscheiden</p> | |
| <p>Thema: Bionik: Vorbild Natur</p> <p>Dauer ca. 25 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen • Inhalte und Aussagen identifizieren und wiedergeben • Inhalte zusammenhängend mündlich darstellen • diskontinuierliche Texte erstellen | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren • weitestgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen • grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen • spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden | <p>Kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen</p> <p>Wesentliche Inhalte und Aussagen wiedergeben</p> <p>Gezielt Lesestrategien einsetzen</p> <p>Relevanz für das eigene Leben</p> <p>Inhalte zusammenhängend mündlich darstellen und medial gestützte Präsentationen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2 oder Typ 4 - Einen informierenden Text für eine Schülerzeitung verfassen</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängende mündliche Darstellungen wiedergeben • weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen • weitgehend selbstständig einfache diskontinuierliche Texte erstellen (z.B. Diagramm, grafische Veranschaulichung) • das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situationen einschätzen und das passende Medium zuordnen • den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten | <p>erarbeiten</p> <p>Fachsprache kennenlernen</p> <p>Informationen aus (dis-)kontinuierlichen Texten beurteilen</p> | |
| <p>Thema: Werbung</p> <p>Dauer ca. 12. Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktion untersuchen und unterscheiden • grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion • Sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Kontexten | <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion erklären • grammatische Formen identifizieren (z.B. Gebrauch von Aktiv und Passiv, Nominal- / Verbalstil) und typische Verwendungssituationen zuordnen • grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> | <p>Appellative Texte bewerten und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen beurteilen • das Anliegen einer (Internet-)Werbung einordnen und beurteilen • eigenes Schreib- und Gesprächsziel ermitteln • Adressaten / Situation einschätzen • passenden Medium zuordnen | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Spezifika geschriebener und gesprochener Sprache • Sprachvarianten • Sprachliche Gestaltungsmittel in situativen Handlungskontexten • Rechtschreibung | <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auch komplexere Beiträge sprachlich der jeweiligen Situation angemessen gestalten • die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten • die grammatikalische Richtigkeit von Texten weitgehend selbstständig überprüfen | <p>Stilistische Mittel untersuchen</p> <p>Werbeslogans analysieren</p> <p>Eine eigene Werbung zu einem Produkt erfinden</p> <p>Ein Werbeplakat erstellen</p> <p>Werbung hinsichtlich der Grammatik überprüfen</p> | |
| <p>Thema: Unterwegs</p> <p>Dauer ca. 12 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte (Argumentationen) • Sachtexte (kontinuierlich/diskontinuierlich, informierend, argumentierend, appellativ, in Form einer Argumentation) • standardisierte Textformen (Leserbrief) • Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation • Gesprächsformen und -regeln • Kommunikation von geschriebenen Texten • Moderations- und Präsentationstechniken • mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für die eigene Lebensplanung und -bewältigung sind • aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängende mündliche Darstellungen wiedergeben • weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen • Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von | <p>Einen Leserbrief verfassen (schriftlich Stellung nehmen)</p> <p>Führen einer Pro- und Kontradiskussion</p> <p>Argumentationsketten entwickeln</p> <p>Argumente entkräften</p> <p>Argumentierende Texte lesen und selbstständig schreiben</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 8</p> |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | <p>und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</p> | <p>Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen und ihre Funktionalität beurteilen</p> <p>Kommunikation Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Gesprächsformen (Diskussion, sachbezogenes Gespräch) unterscheiden • Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten (argumentative Texte) • Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen und mit Störungen konstruktiv umgehen <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung der Gesprächsregeln gestalten • angeleitet Gesprächsrunden moderieren • eigene Interessen in Kommunikationssituationen sprachlich angemessen einbringen • Beiträge angemessen formulieren sowie Kompromisse akzeptieren • Mimik, Gestik und Betonung unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation funktional einsetzen | | |
|--|---|--|--|--|

| Jahrgangstufe: 9 | | | | |
|---|--|---|---|---|
| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio |
| <p>Thema: Vorbereitung auf das Praktikum – Eine Bewerbungsmappe erstellen</p> <p>(Dauer 15 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention • standardisierte Textformen (u.a. Bewerbungsschreiben) | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i> Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen (z.B. persuasive Texte, Erörterung, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf). <p>Inhaltsfeld: Kommunikation:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Kommunikationszu- | <p>Formale Merkmale von Bewerbungsschreiben kennen und einüben</p> <p>Unterschiedliche Bewerbungsformate kennenlernen und überprüfen</p> <p>Erstellen einer Praktikums-/Bewerbungsmappe (z.B. Berichte, Lebenslauf)</p> <p>Sich auf das Praktikum vorbereiten (adressaten- und situationsgerechte Kommunikation/Sprache sowie Verhalten am Arbeitsplatz)</p> <p>Bewerbungstraining (z.B. Formulierungshilfen, Rollenspiele, Reflexion von Bewerbungsgesprächen)</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>„Wie finde ich den richtigen Beruf?“ – Auer Verlag</p> <p>„deutsch.training 8 - 10 – sich bewerben“ (Cornelsen Verlag)</p> <p>Klick! 9 Arbeitsheft</p> <p>Azubiyo (www.azubiyo.de)</p> <p>Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb), Modellprojekt der Arbeitsagenturen Nordrhein-Westfalens</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| | | <p>sammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten (z.B. Alltagsgespräche, formelle Gespräche, Verkaufssituationen).</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen angemessen formulieren (z.B. Bewerbungsgespräche, berufsbezogene Informationsgespräche). • Miteinander reden und arbeiten | | |
| <p>Thema: Meine Praktikumserfahrungen – Berichte verfassen</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (Praktikumsmappe) | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren • selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z.B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen • Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen • Komplexe standardisierte Texte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Intention und Funktion vergleichen (z.B. Bewerbungsschreiben) | <p>Erstellen und Verfassen von Praktikumsberichten zu den Erfahrungen innerhalb des Praktikums</p> <p>Berufsbezogene Informationstexte mithilfe von Lesestrategien identifizieren und die wesentlichen Informationen ermitteln</p> <p>Praktikumsberichte auswerten und sie hinsichtlich der eigenen Lebensplanung einschätzen</p> <p>Praktikumserfahrungen reflektieren und bewerten</p> <p>Praktikumsberichte hinsichtlich der Funktion und Intention analysieren und mit denen der Mitschüler*Innen vergleichen</p> <p>Standardisierte Texte (z.B. Praktikumsberichte, Vorgangsbeschreibungen) erstellen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Praktikumsmappe (Aufgabentyp 2)</p> <p>„Wie finde ich den richtigen Beruf?“ – Auer Verlag</p> <p>„deutsch.training 8 - 10 – sich bewerben“ (Cornelsen Verlag)</p> <p>Klick! 9 Arbeitsheft Azubiyo (www.azubiyo.de)</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| | | <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. • selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen. • über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe informieren (z.B. in Form von Bewerbungsgesprächen, berufsbezogenen Informationsgesprächen, Telefonaten mit Institutionen). | <p>und überarbeiten</p> <p>Schreibstrategien einsetzen (z.B. Überarbeitung von Formulierungen und Texten, gemeinsames Überarbeiten mithilfe von Schreibkonferenzen, Formen der Textüberarbeitung einsetzen, nach Textmustern schreiben)</p> <p>Die Klassenkameraden schriftlich und mündlich über Arbeitsabläufe und komplexer Sachverhalte informieren</p> | |
| <p>Thema: Mitten ins Geschehen – Epische Kleinformen verstehen und untersuchen</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte: Kurzgeschichten | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i> Inhaltsfeld: Texte Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Lesestrategien einsetzen • komplexe lyrische Texte untersuchen und zu den Textaussagen Stellung nehmen • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern • Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden und angemessen einsetzen • bei literarischen Texten kulturelle Elemente nachweisen • selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick auf das Nutzungsziel auswerten. | <p>Einüben und festigen von Lesestrategien</p> <p>Kurzgeschichten mithilfe von Leitfragen untersuchen</p> <p>Die inhaltlichen Aussagen einer Kurzgeschichte (fragengeleitet) erfassen und seine sprachliche Gestaltung (z.B. Erzählperspektive) erläutern</p> <p>Die Informationen einer Kurzgeschichte auswerten und dazu Stellung nehmen</p> <p>Die Merkmale einer Kurzgeschichte kennen und erfassen</p> <p>Den Inhalt von Kurzgeschichten zusammenfassen</p> <p>Deutungshypothesen formulieren und</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 9</p> |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst erstellte komplexe Texte prüfen und überarbeiten. • selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. <p>Inhaltsfeld: Kommunikation:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche – auch in literarischen Texten – kriterienorientiert untersuchen. • Unterschiedliche Qualitäten (destruktive, konstruktive) von Störungen beurteilen und mit Störungen konstruktiv umgehen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexe Beiträge adressatengerecht präsentieren | <p>anhand des Textes belegen</p> <p>Figurenkonstellationen sowie die Sprache erfassen und darstellen</p> <p>Figuren charakterisieren</p> <p>Aufgabengeleitet stilistische Mittel (z.B. Metapher, Vergleich, Symbol) benennen und ihre Funktion erläutern</p> <p>Die Kommunikation innerhalb der Kurzgeschichten untersuchen</p> <p>Kurzgeschichten mithilfe eines Schreibplans interpretieren</p> <p>Gespräche kriteriengeleitet untersuchen und reflektieren</p> <p>Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren (z.B. Vortrag)</p> | |
| <p>Thema: „Die Kraft der Medien“ - Sprache in der Werbung untersuchen</p> <p>(Dauer ca. 15 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Medien • Sprachfunktionen • Sprachliche Gestaltungsmittel • Sprachvarianten | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten gesprochener Sprache in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen. | <p>Elemente einer Werbeanzeige kennenlernen (z.B. Bildelemente, Slogans, Überschrift, Fließtext, Logo, Produktbezeichnung)</p> <p>Werbeanzeigen hinsichtlich ihrer Ausdrucksweise, Wirkungsabsichten und sprachlichen Form (z.B. Reim, Neologismus, Komparativ, Ellipse, , Aufzählung, Anapher) fragengeleitet</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Portfolio / eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch 9</p> |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen. komplexe sprachliche Bilder in ihrer Funktion erklären. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre Funktion unterscheiden und die entsprechenden sprachlichen Signale intentionsgerecht als Teil ihrer eigenen Sprachstrategie einsetzen. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> können Strategien in medialen Produkten identifizieren und in Zielperspektiven einordnen. <p>Kompetenzbereich Produktion: : <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> mediale Produktionen (hier: Werbung) konzipieren und umsetzen. selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten. | <p>untersuchen und vergleichen (ggf. mithilfe des AIDA-Konzepts)</p> <p>Grammatische Formen kennen und unterscheiden</p> <p>Sprachliche Bilder (z.B. Eye-Catcher, Slogans) in Werbungen erkennen</p> <p>Texte in audiovisuellen Medien (z.B. Werbespots) untersuchen und hinsichtlich des Inhalts, der Gestaltung, Wirkungsweisen und Sprachfunktion reflektieren und bewerten</p> <p>Sprachvarianten erkennen und unterscheiden</p> <p>Eine Werbeanzeige schriftlich fragen- und aufgabengeleitet analysieren</p> <p>Werbeanzeigen kriteriengeleitet erarbeiten und präsentieren (z.B. mithilfe eines Plakats, Beamers)</p> <p>Onlinewerbung identifizieren und hinsichtlich des Ziels/der Intention untersuchen</p> | <p>Rund um Werbung – Kopiervorlagen für den Deutschunterricht (Cornelsen Verlag)</p> |
| <p>Thema: Berufsorientierung an unserer Schule</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Inhaltsfeld: Texte Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> | <p>Informationen zur Berufsorientierung aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (z.B. Berufsfeldern) entnehmen und zusammenhängende Aussagen ermitteln</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3 (Praktikumsbericht,</p> |

| | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|
| <p>(Dauer 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (kontinuierlich/diskontinuierlich; informierend, argumentierend – erörternd und persuasiv, appellativ) | <ul style="list-style-type: none"> • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen. • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern. • selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie hinsichtlich ihrer Wirkung auf bzw. ihres Ertrages für Rezipierende auswerten. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. • differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen. <p>Inhaltsfeld: Kommunikation:</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten. • generalisierende Elemente typischer Kommunikationssituationen bestimmen. | <p>Den Inhalt und die sprachliche Gestaltung eines Sachtextes zum Thema „Berufe“ erläutern</p> <p>Texte zur Berufsorientierung und Lebensplanung kritisch reflektieren, auswerten und hierzu Stellung nehmen</p> <p>Selbstständiges Einsetzen von Lesestrategien</p> <p>Berufsberatungen (auch innerschulisch) in Anspruch nehmen und für die weitere Lebensplanung nutzen</p> <p>Berufsfelder erkunden (Berufsbilder und -felder – www.berufe.de, Agentur für Arbeit) – Praxistage, berufsorientierte Unterrichtseinheit / Beratung durch verschiedene Bildungsträger (z.B. Faktum & Nestor), Ausüben eines zweiwöchigen Blockpraktika</p> <p>Betriebsbesichtigungen sowie Bewerbungstrainings durch außerschulische Partner (z.B. AOK, Unternehmen der Region stellen Berufe vor) vollziehen</p> <p>Kennenlernen des regionalen Wirtschaftsraumes durch Besuche im Unterricht</p> <p>Kommunikationssituationen adressatengerecht einschätzen und</p> | <p>Recherche-Ergebnisse, Referat, Diskussionsbeiträge)</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 9</p> <p>Azubiyo (www.azubiyo.de)</p> <p>Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb), Modellprojekt der Arbeitsagenturen Nordrhein-Westfalens</p> |
|---------------------------|---|---|---|---|

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können..</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen angemessen formulieren. • Interviewfragen zielgerichtet und gesellschaftlichen Umgangsformen entsprechend formulieren – insbesondere im Kontext der Berufsorientierung. | <p>auswerten (z.B. Bewerbungsgespräche als Rollenspiele, Konfliktsituationen am Arbeitsplatz)</p> <p>Sprachebenen und Standards differenzieren und die Merkmale bestimmen (z.B. Standardsprache - Jugendsprache, Chat-Gewohnheiten, die Sprache mit Vorgesetzten)</p> <p>Formulierungshilfen nutzen und Beiträge angemessen formulieren (z.B. Bewerbungsgespräche)</p> <p>Ein Berufe-Interview führen und auswerten</p> <p>Mediennutzung zur Informationsbeschaffung zu einzelnen Berufen (z.B. PC, Internetrecherche)</p> <p>Mindmaps/Tabellen zu den verschiedenen Berufen anfertigen</p> <p>Gesetzliche Bestimmungen und Verhaltenskataloge verstehen und auf Berufssituationen beziehen (Jugendarbeitsschutzgesetz, „soft skills“)</p> <p>Historische Entwicklung der Arbeitswelt verfolgen, Folgen für die eigene Gegenwart und Zukunft bestimmen</p> <p>Selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen (z.B. zur Lebensplanung /-wünschen, Bewerbungsschreiben, Berufsbildern, Berichten und Betriebsbesichtigungen)</p> | |
|--|--|--|---|--|

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| <p>Thema: Persönlichkeitsentwicklung – Jugendliteratur als Hilfestellung</p> <p>(Dauer ca. 20 Stunden)</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte (Prosa) | <p><i>Schwerpunktkompetenzen:</i></p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen. mithilfe von Leitfragen komplexe Erzählungen, Jugendbücher, Auszüge aus literarischen Ganzschriften untersuchen. komplexe literarische – epische Texte bzw. Textauszüge untersuchen und zu den Textaussagen Stellung nehmen. den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern. bei literarischen Texten kulturelle Elemente nachweisen. im Hinblick auf die eigene Lebenssituation zu den Textaussagen Stellung nehmen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen. selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von [...] Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Lesestrategien selbständig anwenden und reflektieren</p> <p>Fragengeleitetes Untersuchen eines literarischen Textauszugs sowie Stellungnahme zu Textaussagen</p> <p>Den Inhalt und die Sprache eines Textauszuges erläutern</p> <p>Inhalte aus Textauszügen zusammenfassen</p> <p>Merkmale literarischer Texte (dramatische, lyrische und epische) unterscheiden In Texten Aspekte identifizieren, die relevant für die eigene Lebensplanung und -bewältigung sind und die Vorteile einer diskriminierungsfreien Gesellschaft herausstellen (z.B. in Bezug auf ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität)</p> <p>Texte nach Mustern abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium weitestgehend selbstständig erstellen und überarbeiten</p> <p>Aufgabengeleitetes Anlegen eines Lesetagebuches (z.B. Figuren charakterisieren, Figurenkonstellationen erfassen, einen Brief an die Hauptfigur schreiben, eine Fortsetzung schreiben, Leseprotokoll, Begriffsdefinitionen anfertigen) zur</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b (Lesetagebuch)</p> <p>Lektüre</p> |
|--|---|--|---|---|

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | | | <p>schriftlichen Auseinandersetzung mit der Leseerfahrung</p> <p>Komplexe Textinformationen zusammenfassen (z.B. Mindmaps, Tabellen, Skizzen)</p> <p>Beiträge angemessen formulieren und Kommunikation hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</p> | |
|--|--|--|---|--|

Jahrgangstufe: 10

| Thema & zeitlicher Rahmen | Inhaltsfelder & inhaltliche Schwerpunkte; fachliche Gegenstände & inhaltsbezogene Bereiche | Kompetenzbereiche & angestrebte Kompetenzen; prozessbezogene Bereiche | Vereinbarungen zur Didaktik & Methodik; Hinweise zu fachlichen Gegenständen | Sonstige Bemerkungen: Lehrwerk & z.B. Leistungsbewertung inkl. Aufgabentypen, Vereinbarungen zu verbindlichen Kontexten (Lebensplanung/BO), Projekt, Portfolio |
|---|---|---|---|---|
| <p>Thema: Gut ankommen im Beruf</p> <p>Dauer ca. 12 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (Praktikumsmappe) • grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion • Rechtschreibung | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z.B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen. • Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug auf die eigenen Lebenssituation zu den Textaussagen Stellung nehmen (MSA: differenziert). • aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende (MSA: differenzierte) Aussagen ermitteln. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium (MSA: differenziert) erstellen und überarbeiten. • selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen. • Über komplexe Sachverhalte und | <p>Kennenlernen verschiedener Berufe über das Berufenet der Arbeitsagentur</p> <p>Berufsfelder benennen und bezogen auf die eigene Lebenssituation bewerten</p> <p>Einzelne Berufe zu bestimmten Berufsfeldern im Berufenet erkunden und mündlich darüber berichten</p> <p>„Traumberufe“ den Mitschülern vorstellen und Informationsplakate dazu erstellen</p> <p>Tagesberichte zu ausgewählten Berufen (Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen) aus dem Berufenet selbstständig erstellen und überarbeiten.</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Praktikumsmappe (Aufgabentyp 2)</p> <p>www.berufenet.arbeitsagentur.de</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach-und Lesebuch10</p> <p>Azubiyo (www.azubiyo.de)</p> |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| | | <p>Arbeitsabläufe informieren (z.B. in Form von Bewerbungsgesprächen, berufsbezogenen Informationsgesprächen, Telefonaten mit Institutionen).</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grammatische Formen (MSA: differenziert) identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren. die grammatikalische Richtigkeit von komplexen Texten (z.B. Praktikumsbericht, offizielle Schreiben) selbstständig überprüfen die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten. Differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen (MSA: und deren Funktionalität beurteilen). | <p>Tätigkeitsbeschreibungen erstellen und ggf. grafisch oder szenisch visualisieren</p> <p>Tätigkeitsbeschreibung mit Blick auf Verständlichkeit und Durchführbarkeit auswerten</p> <p>Sachtexte zum Betrieb verfassen</p> | |
| <p>Thema: Eine Frage der Beziehung</p> <p>Dauer: ca. 25 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen. | <p>Lesestrategien anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> unbekannte Begriffe klären Schlüsselwörter markieren Sinnabschnitte bilden und Zwischenüberschriften formulieren | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a</p> <p>Finale Prüfungstraining</p> |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte: Prosa (auch Jugendbücher), Drama | <ul style="list-style-type: none"> mithilfe von Leitfragen komplexe Erzählungen, Jugendbücher, Auszüge aus literarischen Ganzschriften untersuchen. komplexe literarische – epische (...), lyrische (...) und dramatische - Texte bzw. Textauszüge (MSA: in komplexen funktionalen Zusammenhängen) untersuchen und zu den Textaussagen Stellung nehmen. den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern. selbständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick auf das Nutzungsziel (MSA: differenziert) auswerten. (MSA: bei literarischen Texten kulturelle Elemente nachweisen) <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen (MSA: und deren Funktionalität beurteilen). <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gespräche – auch in literarischen Texten – kriterienorientiert untersuchen. Gespräche kriterienorientiert analysieren und bewerten – auch unter der Perspektive | <p>Unterscheidung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben</p> <p>Meinung am Text belegen</p> <p>Erstellen eines Schreibplans</p> <p>Text materialorientiert konzipieren</p> <p>Formulieren des TATTE-Satzes</p> <p>Sinnabschnitte bilden und Inhalte zusammenfassen</p> <p>Informationen entnehmen: Markieren von aufgabenrelevanten Textstellen in unterschiedlichen Farben</p> <p>Zitate in Texte integrieren</p> <p>Sprachliche Mittel erkennen</p> <p>Strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aufgabe schreiben</p> <p>Text inhaltlich und sprachlich überarbeiten</p> | <p>Nordrhein-Westfalen entweder 10A Hauptschulabschluss oder 10B Mittlerer Schulabschluss(Westermann Verlag)</p> |
|--|---|--|--|--|

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| | | <p>geschlechtsspezifischer Merkmale (MSA: die kulturelle Bedingtheit von Sprache reflektieren).</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gesprächen kriteriengeleitet Stellung nehmen. | | |
| <p>Thema: Projekt Poetry Slam – Macht Gedichte!</p> <p>Dauer: 18 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte: Lyrik • Spezifika gesprochener Sprache: Artikulation, Betonung, Mimik und Gestik • sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten | <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung, Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen. • MSA: komplexe sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten – erklären. • MSA: die kulturelle Bedingtheit von Sprache reflektieren. <p>Kompetenzbereich Produktion: : <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel (MSA: differenziert) intentionsgerecht gestalten. • sprachliche Signale unterscheiden und intentionsgerecht als Teil ihrer eigenen Sprachstrategie einsetzen. <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe lyrische Texte untersuchen und | <p>Fragestellungen zum Film: Welche Regeln gibt es beim Poetry Slam? Welche Texte hört man beim Poetry Slam? Wer tritt bei einem Poetry Slam auf?</p> <p>Verwendete sprachliche Gestaltungsmittel benennen und beurteilen</p> <p>In Anlehnung an Vorlagen verfassen die SuS eigene Texte (Methode: Schreibwerkstatt, Schreibkonferenz, „Stilles Gedicht“ in Anlehnung an „Stille Post“, Synonym-Battle) und tragen diese vor.</p> <p>Fachsprache kennen lernen</p> <p>Ausgewählte Analyse und Bewertung der vorgetragenen Texte</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch einen gestaltenden Vortrag</p> <p>Film „Dichter und Kämpfer“</p> |

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| | | <p>zu den Textaussagen Stellung nehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten, Erzählperspektive, Figurenrede). • selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick auf das Nutzungsziel auswerten. • in Bezug auf die eigene Lebenssituation zu den Textaussagen Stellung nehmen. • bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) in ihrer Funktion einordnen. <p>Kompetenzbereich Produktion: : <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängende mündliche Darstellungen sprachlich differenziert wiedergeben. • differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen (MSA: und deren Funktionalität beurteilen). | | |
| <p>Thema: Medien und mehr - aus Sachtexten Informationen entnehmen und vergleichen</p> <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte vergleichen • Diagramme auswerten | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen. • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Intention und Funktion vergleichen. | <p>Teilaufgaben und Operatoren erfassen</p> <p>Lesestrategien anwenden (Begriffe klären, Sinnabschnitte erkennen, Überschriften bilden)</p> <p>Schreibplan anlegen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b</p> <p>Finale Prüfungstraining Nordrhein-Westfalen entweder 10A Hauptschulabschluss oder 10B Mittlerer</p> |

| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen. • Aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln. • selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie hinsichtlich ihrer Wirkung auf bzw. ihres Ertrages für Rezipierende auswerten. <p>Kompetenzbereich Produktion: : <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig informierende, analytische und argumentative Texte erstellen. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten virtueller Welten einordnen und Beeinflussungspotentiale auf Nutzerinnen und Nutzer nachweisen. • Internet Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation (Zugriff, Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit) identifizieren und daraus resultierende Konsequenzen einschätzen sowie die mögliche Relevanz im Internet veröffentlichter Informationen insbesondere im Hinblick auf Bewerbungssituationen identifizieren und beurteilen. • Die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten. | <p>Materialien auswerten und Stichpunkte im Schreibplan festhalten</p> <p>Eigenen, zusammenhängenden Text schreiben</p> <p>Texte überarbeiten</p> | Schulabschluss (Westermann Verlag) |
| Thema: Medien und mehr – (Filmische) Bildsprache lesen und entschlüsseln | Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien | <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> | <p>Vergleichen von Literaturverfilmungen</p> <p>Erkennen von</p> | Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 6 (Story- |

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| <p>Dauer: ca. 20 Stunden</p> | <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Medien | <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten virtueller Welten einordnen und Beeinflussungspotentiale auf Nutzerinnen und Nutzer nachweisen. • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen einer Filmsequenz und ihrer szenisch-optischen Gestaltung erläutern (MSA: dazu kritisch Stellung nehmen und im Hinblick auf die Aussageabsicht auswerten) <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig (MSA: selbstständig) Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden, die Informationen kritisch prüfen und bei der Weiterverarbeitung die Regeln des geistigen Eigentums beachten. • selbstständig Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) darstellen. • selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat, softwaregestützte Präsentationen) – auch im Hinblick auf Berufswahlorientierung. | <p>unterschiedlichen Genres</p> <p>Inhaltliche Aussagen erkennen und die szenische Darstellung erläutern</p> <p>Filmanalysebeispiele präsentieren</p> <p>Textsequenzen und entsprechende Filmsequenzen vergleichen</p> | <p>Board)</p> <p>z.B.: Goethe!, Tschick, The Outsiders</p> |
| <p>Thema: Abschlusszeitung – Informative Texte verfassen und überarbeiten</p> <p>Dauer: ca. 15 Stunden</p> | <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • Sprachvarianten und Sprachwandel (u.a. Jugendsprache ...) • sprachliche Gestaltungsmittel und | <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache (MSA: auch Schriftsprache) unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug (MSA: in komplexen funktionalen Zusammenhängen) erfassen und erklären. • grammatische Formen identifizieren und | <p>Interview von Mitschülern für die Abschlusszeitung</p> <p>Texte überarbeiten und Jugendsprache in Schriftsprache überführen</p> <p>Sprachvarianten reflektieren und ggf. situationsbezogen zitieren</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Interview von Mitschülern für die Abschlusszeitung als Arbeitsgrundlage</p> <p>Doppel-Klick: Das</p> |

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| | <p>Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</p> | <p>klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche Sprache nachweisen. • <i>MSA: Sprachvarianten reflektieren – vor allem hinsichtlich ihrer Funktion im historisch-gesellschaftlichen Kontext.</i> • <i>MSA: die kulturelle Bedingtheit von Sprache reflektieren.</i> <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibregeln auf Laut-/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren. • die grammatische Richtigkeit von komplexen Texten selbstständig überprüfen. • die sprachliche Darstellung eigener und fremder Texte mithilfe von Kriterien der Textüberarbeitung selbstständig prüfen. <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei mündlichen und schriftlichen Texten Sachverhalte (MSA: differenziert) identifizieren • selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen. • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen und zu den Textaussagen Stellung nehmen • selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick auf | <p>Informationen ordnen und gewichten</p> <p>Vollständige Sätze bilden</p> <p>Rechtschreibstrategien anwenden</p> <p>Medial gestützte Präsentation entwickeln</p> | <p>Sprach-und Lesebuch10, Erscheinungsjahr 2007 (Projekt Abschlusstest)</p> |
|--|---|--|---|---|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <p>das Nutzungsziel auswerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus diskontinuierlichen Texten zusammenhängende Aussagen ermitteln. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. • selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen. • differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen (MSA: und deren Funktionalität beurteilen). | | |
|--|--|--|--|--|

2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe: 5 (1. Halbjahr)

Thema: Einfach märchenhaft – Märchenlektüre (Dauer ca. 25 Stunden)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, **Texte**, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|---|---|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte, epische Kleinform: Märchen Spezifika gesprochener Sprache Spezifika geschriebener Sprache Kommunikation von geschriebenen Texten Präsentationstechniken Audiovisuelle Medien Vergleich: virtuelle Welt in Medien | <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalt, Wirkungsweise und strukturelle Merkmale in Grundzügen erläutern (KLP, S.20). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. Planungsübersichten zu einfachen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen (KLP, S. 20). <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten gesprochener Sprache identifizieren (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) und sie in überschaubaren und einfach strukturierten Äußerungen | <p>Erzählen zu / nach Bildern, zu Gegenständen</p> <p>Szenische Darstellungen</p> <p>Märchen nacherzählen</p> <p>Märchenmerkmale benennen</p> <p>Märchen aus verschiedenen Ländern miteinander vergleichen</p> <p>Einfache literarische Formen (Märchen, Fabeln und weitere Formen) in Bezug auf Inhalt, Wirkung, Merkmale in Ansätzen unterscheiden</p> <p>Eine Fortsetzung zu einem Märchen verfassen</p> <p>Eine Märchen-Mindmap erstellen</p> <p>Wörtliche Rede im Hinblick auf erzählerische Mittel und Rechtschreibung erarbeiten</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5 (S. 144 – 157)</p> |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | <p>nachweisen. (KLP, S. 19)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären. (KLP, S. 19) <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Formulierungen des Argumentierens / Appellierens, Erzählens und Informierens unterscheiden und in einfach strukturierten Situationen einsetzen. (KLP, S. 19) | <p>Einsatz audiovisueller Medien zu Förderung der Medienkompetenz</p> | |
|--|--|---|--|

Jahrgangsstufe: 5 (2. Halbjahr)

Thema: Die Welt der Bücher und Medien - Ein Besuch in der Stadtbücherei (Dauer ca. 20 Stunden)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|--|--|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation von geschriebenen Texten • Präsentationstechniken • mündliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention • audiovisuelle Medien • Textverarbeitungsprogramme • Stadtbücherei kennenlernen • Wie findet man Bücher mit dem Computer? • Buchtitel und Buchcover • einen Textausschnitt lesen • ein Buch vorstellen und empfehlen | <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Abhängigkeit der Kommunikation von Situation und Adressaten aufzeigen. • unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zuordnen. • zwischen Gesprächsformen unterscheiden. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten. • angeleitet adressatengerecht – hinsichtlich des Informationsstandes des Adressaten – Beiträge verständlich präsentieren. • eigene Interessen in einfachen Interaktionen sprachlich angemessen verbalisieren. • Mimik und Gestik in einfachen kommunikativen Kontexten funktional einsetzen. • zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen. | <p>Eine Mindmap erstellen Adressatengerechtes Präsentieren mithilfe eines Plakates / Tafelbildes</p> <p>Einen Vortrag vorbereiten / referieren</p> <p>Mediengestütztes Präsentieren</p> <p>Kriterien geleitetes Rückmelden eines Vortrages</p> <p>Lernort Stadtbücherei</p> <p>Außerschulische Partner: Mitarbeiter*Innen der Stadtbücherei</p> <p>Arbeitsmittel: Arbeitsblätter, Jugendbücher, Computer</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p> <p>Doppel-Klick – Das Sprach- und Lesebuch 5 (S. 100-113)</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten virtueller Welten (z.B. Fernsehserien, PC-Spiele) einordnen und Bezüge zu Elementen der Wirklichkeit herstellen. • in Ansätzen Strategien in medialen Produktionen identifizieren und beurteilen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) darstellen. • angeleitet medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat, Tafelbild). • zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen. | | |
|--|--|--|--|

Jahrgangsstufe: 6 (1. Halbjahr)

Thema: „Berichten Schritt für Schritt“ – Über einen Vorfall berichten) (Dauer ca. 20 Stunden)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktionen • grammatikalische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion | <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen (Wortarten, Satzglieder, Satzarten) in ihrer Funktion identifizieren (z.B. mithilfe von Satzbauplänen). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Formulierungen des Argumentierens/Appellierens, Erzählens und Informierens unterscheiden und in einfach strukturierten Situationen einsetzen. • die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen. | <p>Über eigene Erlebnisse berichten</p> <p>Grammatische Formen unterscheiden</p> <p>Einüben von Formulierungen (Argumentation / Appellation)</p> <p>Einen Vorfall beschreiben</p> <p>Konjunktionen einführen</p> <p>Sachorientierte Sprache einüben</p> <p>Wiederholung des Präteritums</p> <p>Anschaulich und verständlich über Sachverhalte informieren</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2 oder 5</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 6 (S. 66 – 83)</p> |

Jahrgangsstufe: 6 (2. Halbjahr)

Thema: „Wir wenden den Textknacker an!“ – Sachtexte lesen und verstehen (Dauer ca. 20 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|--|---|---|---|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (kontinuierliche, diskontinuierliche) • W-Fragen formulieren • Informationen beschaffen | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen: Leseziel klären, evtl. auftretende Schwierigkeit bemerken und entsprechend reagieren. Leseprozess als abgeschlossen oder noch nicht abgeschlossen beurteilen). • einfache kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unterscheiden und deren Inhalte und strukturelle Merkmale erläutern sowie für die Klärung von Sachverhalten auswerten. • in Texten Aspekte identifizieren, die relevant für Lebensplanung und Lebensbewältigung sind, und mit eigenen Perspektiven in Beziehung setzen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbrief, Interview, biographische Texte, Berichte über Hobbys/ Freizeitgestaltung). • Planungsübersichten zu einfachen | <p>Einüben von Lesestrategien und Strategien zum Erfassen von diskontinuierlichen Texten</p> <p>Anwendung des Textknackers</p> <p>Inhalte und Merkmale von (dis-)kontinuierlichen Texten unterscheiden und auswerten</p> <p>Lesestrategien hinsichtlich ihrer Leseabsicht anwenden</p> <p>Clustern, Wörter thematisch ordnen, Oberbegriffe / Schlüsselwörter finden, eine Mindmap zum Thema erstellen</p> <p>Einen Stickwortzettel erstellen, unbekannte Wörter markieren</p> <p>Aus dem Zusammenhang Wortbedeutungen erschließen, mit dem Wörterbuch überprüfen</p> <p>Erstellen eines Plakates/einer Tabelle</p> <p>Gespräche reflektieren und beurteilen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2.</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 6 (S. 30 – 43)</p> |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <p>Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Gesprächsformen (z.B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch) unterscheiden. • Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen (z.B. Alltagssituationen, Freizeitplanung). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen. • über einfache Sachverhalte informieren (u.a. in Form von Steckbrief, Interview, biographische Texte, Berichte über Hobbys / Freizeitgestaltung). • grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen. | <p>Aus Sachtexten Informationen entnehmen und zusammenfassen</p> | |
|--|---|--|--|

Jahrgangsstufe: 7 (1. Halbjahr)

Thema: „Isso Bruda!“ – Jugendsprache untersuchen (Dauer ca. 10 Stunden)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge, Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|---|--|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachfunktionen • Sprachvarianten und Sprachwandel • Spezifika gesprochener Sprache: Artikulation, Betonung, Mimik und Gestik | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären. • Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen. • Unterscheidungsmerkmale von gruppenspezifischen und regionalen Sprachvarianten (z.B. Niederdeutsch) benennen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten. | <p>Jugendsprachspezifische Begrifflichkeiten kennenlernen</p> <p>Ein Cluster erstellen</p> <p>Standard- und Jugendsprache hinsichtlich ihrer Funktion und Wirkungsweise untersuchen und unterscheiden</p> <p>Sprachfunktionen und -varianten erarbeiten und hinsichtlich des Adressaten untersuchen</p> <p>Spezifika gesprochener Sprache (Artikulation, Betonung, Mimik, Gestik) erkennen und reflektieren</p> <p>Märchen in Jugendsprache umwandeln</p> <p>Texte hinsichtlich der Sprache überprüfen und überarbeiten</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Deutschbuch 9/10 – Differenzieren und Fördern (Cornelsen Verlag, S. 113 – 138)</p> |

Jahrgangsstufe: 7 (2.Halbjahr)

Thema: Ich und das Internet – Meinungen äußern und begründen (Dauer ca. 20 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge, Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung /sonstige Bemerkungen |
|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: Argumentation • Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation • audiovisuelle Medien | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Leserbrief, Zeitungstext, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf). • weitgehend selbstständig argumentative Texte erstellen. • Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten. <p>Inhaltsfeld: Kommunikation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Einhaltung von Gesprächsregeln im Kontext der jeweiligen Gesprächsformen prüfen. | <p>Eine Mindmap erstellen</p> <p>Ein Gruppenpuzzle durchführen</p> <p>Pro und Kontradiskussion im Fishbowl führen</p> <p>Einen Schreibplan für einen argumentierenden Brief überarbeiten</p> <p>Einen Leserbrief verfassen</p> <p>Im Internet recherchieren</p> <p>Übungen zum Argumentieren und bewussten Zuhören</p> <p>Gespräche moderieren und Gesprächsregeln einhalten</p> <p>Formulierungshilfen einüben</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 7 (S. 110 – 128; S. 206 – 209)</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Kompetenzbereich Produktion: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten. • Angeleitet Gesprächsrunden moderieren. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten | | |
|--|--|--|--|

Jahrgangsstufe: 8 (1. Halbjahr)

Thema: Augenblicke in kurzen Geschichten – Erzählformen unterscheiden (Dauer ca. 20 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|--|--|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte, epische Kleinformen Spezifika geschriebener Sprache | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) darstellen und prüfen. einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten – erklären. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten. <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen (mindestens: Leseziel klären, Verfahren der Texterschließung wählen, evtl. auftretende Schwierigkeit bemerken und | <p>Kurzgeschichten lesen und die typischen Merkmale erarbeiten</p> <p>Das Leseverständnis überprüfen</p> <p>Szenisches Spielen einer Kurzgeschichte</p> <p>Figuren charakterisieren</p> <p>Sprachliche Formen und Strukturen von Kurzgeschichten kennenlernen</p> <p>Lesestrategien ausbauen und sie gezielt anwenden</p> <p>Das Texterschließungsverfahren „Textknacker“ anwenden</p> <p>Fragen zu einem literarischen Text beantworten</p> <p>Eine Geschichte zu Ende schreiben / ein alternatives Ende finden</p> <p>Erzählformen unterscheiden</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Portfolio/Klassenarbeit zum Aufgabentyp 6</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 8 (S. 154 – 163; S. 317 – 322)</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>entsprechend reagieren, Leseprozess hinsichtlich des Leseziels als abgeschlossen oder noch nicht abgeschlossen beurteilen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich). • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen. | | |
|--|--|--|--|

Jahrgangsstufe: 8 (2. Halbjahr)

Thema: Bionik: Vorbild Natur (Dauer ca. 25 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, **Texte**, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|--|--|---|---|
| <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen • Inhalte und Aussagen identifizieren und wiedergeben • Inhalte zusammenhängend mündlich darstellen • diskontinuierliche Texte erstellen | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren • weitestgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen • grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen • spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden • aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängende mündliche | <p>Kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen entnehmen</p> <p>Wesentliche Inhalte und Aussagen wiedergeben</p> <p>Gezielt Lesestrategien einsetzen</p> <p>Relevanz für das eigene Leben</p> <p>Inhalte zusammenhängend mündlich darstellen und medial gestützte Präsentationen erarbeiten</p> <p>Fachsprache kennenlernen</p> <p>Informationen aus (dis-)kontinuierlichen Texten beurteilen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit Aufgabentyp 2 oder Typ 4 - Einen informierenden Text für eine Schülerzeitung verfassen</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 8 (S. 28 – 47)</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Darstellungen wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none">• weitgehend selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen• weitgehend selbstständig einfache diskontinuierliche Texte erstellen (z.B. Diagramm, grafische Veranschaulichung)• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situationen einschätzen und das passende Medium zuordnen• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten | | |
|--|--|--|--|

Jahrgangsstufe: 9 (1. Halbjahr)

Thema: Meine Praktikumserfahrungen – Berichte verfassen (Dauer ca. 20 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, **Texte**, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|--|---|---|---|
| <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte (Praktikumsmappe) | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z.B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen Komplexe standardisierte Texte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Intention und Funktion vergleichen (z.B. Bewerbungsschreiben) <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen. | <p>Erstellen und Verfassen von Praktikumsberichten zu den Erfahrungen innerhalb des Praktikums</p> <p>Berufsbezogene Informationstexte mithilfe von Lesestrategien identifizieren und die wesentlichen Informationen ermitteln</p> <p>Praktikumsberichte auswerten und sie hinsichtlich der eigenen Lebensplanung einschätzen</p> <p>Praktikumserfahrungen reflektieren und bewerten</p> <p>Praktikumsberichte hinsichtlich der Funktion und Intention analysieren und mit denen der Mitschüler*Innen vergleichen</p> <p>Standardisierte Texte (z.B. Praktikumsberichte, Vorgangsbeschreibungen) erstellen und überarbeiten</p> <p>Schreibstrategien einsetzen (z.B. Überarbeitung von Formulierungen und Texten, gemeinsames Überarbeiten)</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Praktikumsmappe (Aufgabentyp 2)</p> <p>„Wie finde ich den richtigen Beruf?“ – Auer Verlag (S. 42 – 69)</p> <p>„deutsch.training 8 - 10 – sich bewerben“ (Cornelsen Verlag, S. 58 – 63)</p> <p>Klick! 9 Arbeitsheft (S. 6 – 32)</p> |

| | | | |
|--|---|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe informieren (z.B. in Form von Bewerbungsgesprächen, berufsbezogenen Informationsgesprächen, Telefonaten mit Institutionen). | <p>mithilfe von Schreibkonferenzen, Formen der Textüberarbeitung einsetzen, nach Textmustern schreiben)</p> <p>Die Klassenkameraden schriftlich und mündlich über Arbeitsabläufe und komplexer Sachverhalte informieren</p> | |
|--|---|---|--|

Jahrgangsstufe: 9 (2. Halbjahr)

Thema: „Die Kraft der Medien“ – Sprache in der Werbung untersuchen (Dauer ca. 15 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|---|--|--|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Medien • Sprachfunktionen • Sprachliche Gestaltungsmittel • Sprachvarianten | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten gesprochener Sprache in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen. • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen. • komplexe sprachliche Bilder in ihrer Funktion erklären. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre Funktion unterscheiden und die entsprechenden sprachlichen Signale intentionsgerecht als Teil ihrer eigenen Sprachstrategie einsetzen. <p>Inhaltsfeld: Medien</p> | <p>Elemente einer Werbeanzeige kennenlernen (z.B. Bildelemente, Slogans, Überschrift, Fließtext, Logo, Produktbezeichnung)</p> <p>Werbeanzeigen hinsichtlich ihrer Ausdrucksweise, Wirkungsabsichten und sprachlichen Form (z.B. Reim, Neologismus, Komparativ, Ellipse, , Aufzählung, Anapher) fragengeleitet untersuchen und vergleichen (ggf. mithilfe des AIDA-Konzepts)</p> <p>Grammatische Formen kennen und unterscheiden</p> <p>Sprachliche Bilder (z.B. Eye-Catcher, Slogans) in Werbungen erkennen</p> <p>Texte in audiovisuellen Medien (z.B. Werbespots) untersuchen und hinsichtlich des Inhalts, der Gestaltung, Wirkungsweisen und Sprachfunktion reflektieren und bewerten</p> <p>Sprachvarianten erkennen und unterscheiden</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Portfolio /Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 9 (S. 206 – 213)</p> <p>Rund um Werbung – Kopiervorlagen für den Deutschunterricht (Cornelsen Verlag)</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • können Strategien in medialen Produkten identifizieren und in Zielperspektiven einordnen. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Produktionen (hier: Werbung) konzipieren und umsetzen. • selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten. | <p>Eine Werbeanzeige schriftlich fragen- und aufgabengeleitet analysieren</p> <p>Werbeanzeigen kriteriengeleitet erarbeiten und präsentieren (z.B. mithilfe eines Plakats, Beamers)</p> <p>Onlinewerbung identifizieren und hinsichtlich des Ziels/der Intention untersuchen</p> | |
|--|--|--|--|

Jahrgangsstufe: 10 (1.Halbjahr)

Thema: Medien und mehr – (Filmische) Bildsprache lesen und entschlüsseln (Dauer ca. 20 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|--|--|
| <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • audiovisuelle Medien | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Medien</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten virtueller Welten einordnen und Beeinflussungspotentiale auf Nutzerinnen und Nutzer nachweisen. • den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen einer Filmsequenz und ihrer szenisch-optischen Gestaltung erläutern (MSA: dazu kritisch Stellung nehmen und im Hinblick auf die Aussageabsicht auswerten). <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig (MSA: selbstständig) Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden, die Informationen kritisch prüfen und bei der Weiterverarbeitung die Regeln des geistigen Eigentums beachten. • selbstständig Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, | <p>Vergleichen von Literaturverfilmungen</p> <p>Erkennen von unterschiedlichen Genres</p> <p>Inhaltliche Aussagen erkennen und die szenische Darstellung erläutern</p> <p>Filmanalysebeispiele präsentieren</p> <p>Textsequenzen und entsprechende Filmsequenzen vergleichen</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 6 (Story-Board)</p> <p>z.B.: "Goethe!", Tschick, The Outsiders</p> |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <p>Tabellenkalkulation) darstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat, softwaregestützte Präsentationen) – auch im Hinblick auf Berufswahlorientierung. | | |
|--|---|--|--|

Jahrgangsstufe: 10 (2. Halbjahr)

Thema: Abschlusszeitung – Informative Texte verfassen und überarbeiten (Dauer ca. 15 Std.)

Inhaltsfelder inkl. inhaltlicher Schwerpunkte: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

| Inhaltliche Konkretisierung | Kompetenzen allgemein & konkret | Methodische & didaktische Zugänge; Lernmittel / Lernorte | Leistungsbewertung / sonstige Bemerkungen |
|---|--|--|---|
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • Sprachvarianten und Sprachwandel (u.a. Jugendsprache ...) • sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten | <p>Schwerpunktkompetenzen:</p> <p>Inhaltsfeld: Sprache</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug erfassen und erklären. • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen. • den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche Sprache nachweisen. • <i>MSA: Sprachvarianten reflektieren – vor allem hinsichtlich ihrer Funktion im historisch-gesellschaftlichen Kontext.</i> • <i>MSA: die kulturelle Bedingtheit von Sprache reflektieren.</i> <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibregeln auf Laut-/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren. | <p>Interview von Mitschülern für die Abschlusszeitung</p> <p>Texte überarbeiten und Jugendsprache in Schriftsprache überführen</p> <p>Sprachvarianten reflektieren und ggf. situationsbezogen zitieren</p> <p>Informationen ordnen und gewichten</p> <p>Vollständige Sätze bilden</p> <p>Rechtschreibstrategien anwenden</p> <p>Medial gestützte Präsentation entwickeln</p> | <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p> <p>Interview von Mitschülern für die Abschlusszeitung als Arbeitsgrundlage</p> <p>Doppel-Klick: Das Sprach- und Lesebuch 10 (Erscheinungsjahr 2007, S. 82 – 93)</p> |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • die grammatische Richtigkeit von komplexen Texten selbstständig überprüfen. • die sprachliche Darstellung eigener und fremder Texte mithilfe von Kriterien der Textüberarbeitung selbstständig prüfen. <p>Inhaltsfeld: Texte</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen. • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen und zu den Textaussagen Stellung nehmen • selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick auf das Nutzungsziel auswerten. • aus diskontinuierlichen Texten zusammenhängende Aussagen ermitteln. <p>Kompetenzbereich Produktion: <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten. • selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen. • differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen | | |
|--|---|--|--|

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

| Kriterien | | Ist-Zustand Auffälligkeiten | Änderungen/ Konsequenzen Perspektivplanung | Wer | Bis wann |
|------------------------|------------------|--------------------------------|---|-----|----------|
| Ressourcen | | | | | |
| personell | Fachlehrer | | | | |
| | fachfremd | | | | |
| | Lerngruppen | | | | |
| | Lerngruppengröße | | | | |
| | | | | | |
| räumlich | | | | | |
| | | | | | |
| materiell/ sachlich | Lehrwerke/Medien | | | | |
| | | | | | |
| zeitlich | | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Unterrichtsvorhaben | | | | |
| Jg. 5 | | | | |
| Jg. 6 | | | | |
| Jg. 7 | | | | |
| Jg. 8 | | | | |
| Jg. 9 | | | | |
| Jg. 10 | | | | |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Leistungsbewertung/ Grundsätze | | | | |
| schriftlichen Leistungen | | | | |
| sonstige Leistungen | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) | | | | |
| Fachintern | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | |
| - langfristig | | | | |

| | | | | |
|--------------------------------|--|--|--|--|
| Fachübergreifend | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Fortbildung | | | | |
| Fachspezifischer Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|--|--|
| Fachübergreifender Bedarf | | | | |
| - kurzfristig | | | | |
| - mittelfristig | | | | |
| - langfristig | | | | |
| Evaluationsschwerpunkt | | | | |
| Sonstiges | | | | |
| | | | | |